

Factsheet

Dienstrad-Leasing

Wie funktioniert Dienstrad-Leasing?

Beim Dienstrad-Leasing erhalten Mitarbeitende die Möglichkeit, ein hochwertiges Fahrrad oder E-Bike über ihren Arbeitgeber zu leasen. Das Fahrrad kann sowohl für den Arbeitsweg und beruflich als auch privat genutzt werden. Die Leasingraten werden als sogenannte Entgeltumwandlung direkt vom Bruttogehalt des Mitarbeiters einbehalten; als Leasingnehmer zahlt der Arbeitgeber die Leasingraten an die Leasinggesellschaft. Dadurch profitieren Mitarbeitende von einer steuerlichen Förderung, die das Fahrrad oft deutlich günstiger macht als beim direkten Kauf. Wie hoch die individuelle Ersparnis ausfällt, können Leasinginteressierte [über einen Leasingrechner](#) in Erfahrung bringen. Neben der Gehaltsumwandlung kann ein Dienstrad Mitarbeitenden auch als steuerfreies Gehaltsextra angeboten werden.

Viele haben noch keinen Zugang

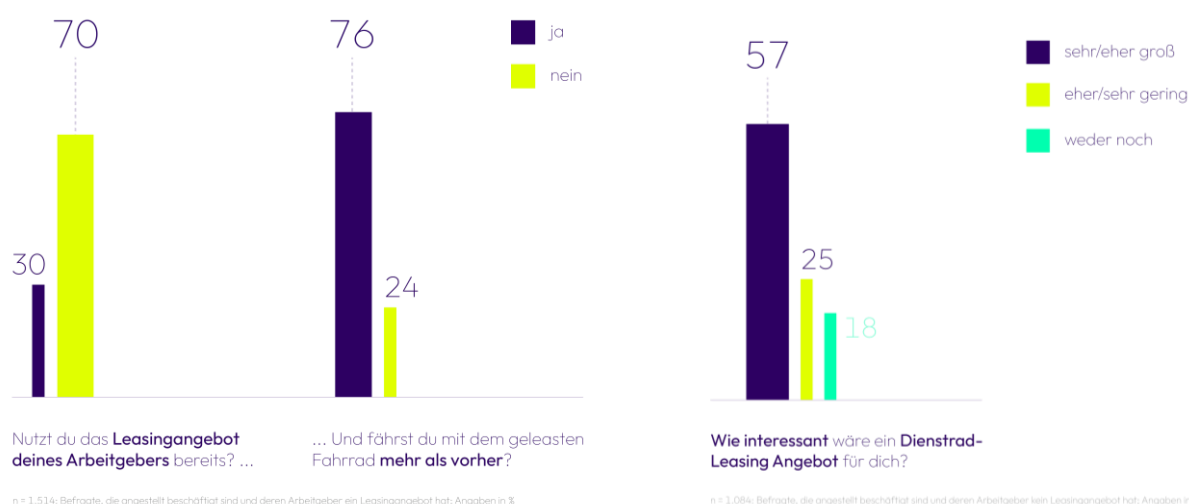
In Deutschland haben 37 Prozent der Beschäftigten Zugang zu einem Dienstrad-Leasing Angebot (Zukunft Fahrrad & Deloitte, 2024). Insbesondere kleine und Kleinstunternehmen machen von Dienstrad-Leasing noch keinen Gebrauch.

Mehr Bewegung

Von denjenigen, die bereits Dienstrad-Leasing nutzen, sagen 76 Prozent, dass sie sich mit dem geleasteten Bike mehr bewegen ([linexo Studie zum Mobilitätsbewusstsein, 2024](#)).

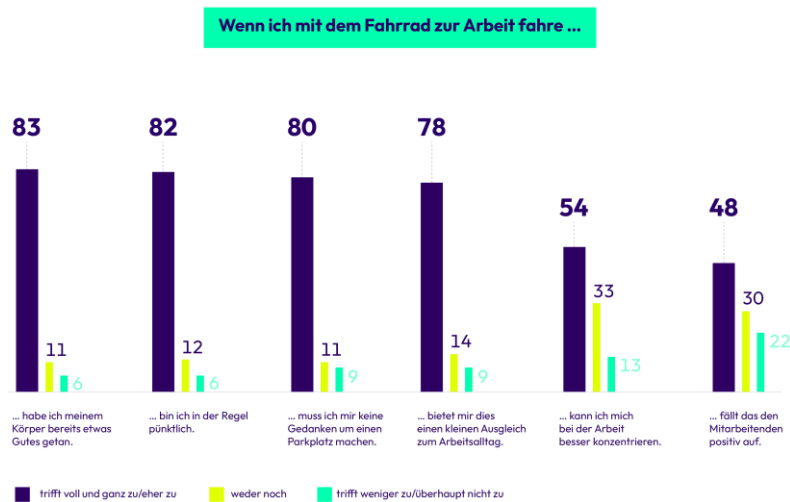
Nachgefragtes Benefit

57 Prozent derjenigen, die noch kein Leasing-Angebot haben, wünschen sich ein solches.



Mit dem Rad zur Arbeit wirkt positiv

Ein Dienstrad kann sowohl privat, als auch beruflich genutzt werden. Für Unternehmen ist besonders die Nutzung des Fahrrad oder E-Bikes auf dem Arbeitsweg interessant. Denn Beschäftigte, die mit dem Rad zur Arbeit pendeln, berichten von mehr Ausgeglichenheit und Konzentration (n=781). Zudem profitieren Unternehmen von Pünktlichkeit und reduziertem Parkplatzbedarf.



E-Bike besonders beliebt

Dienstrad-Leasing ermöglicht das hochpreisige Wunsch-Fahrrad und insbesondere E-Bike. 80 Prozent der geleasteten Bikes haben eine Tretunterstützung. Der Durchschnittspreis von geleasteten Diensträdern lag 2023 bei rund 3.500 Euro; der durchschnittliche Preis verkaufter Fahrräder im Gesamtmarkt hingegen bei 1.788 Euro (Zukunft Fahrrad & Deloitte, 2024).

Leasing als Branchentreiber

Nach Einschätzungen der Branchenverbände ist jedes vierte (ZIV) bis jedes zweite (VDZ) neugekaufte Bike ein Dienstrad.

Handel als Schnittstelle

In Deutschland werden rund 88 Prozent aller Diensträder über den stationären Handel bezogen (Zukunft Fahrrad & Deloitte, 2024). Der Fahrradhandel ist für an Dienstrad-Leasing interessierte Arbeitgeber und Arbeitnehmer die wichtigste Anlaufstelle.